

Vorwort 7

Fritz Zbinden – Leben und Werk

MATTHIAS FISCHER

Herkunft und Anfänge – 1896 bis 1922 11

 Ausbildung bei Cuno Amiet – 1919 bis 1920 13

 Die erste Italienreise – 1920 bis 1921 17

 Der Aufenthalt in Rom 18

 Erste Ausstellungen 23

Paris – 1922 bis 1931 44

 Hannes Meyer und das Theater Co-op – 1924 51

 Die Bekanntschaft mit Hélène Amande 58

 Die zweite Italienreise – 1928 62

 Ein Resümee der Pariser Zeit 62

 Regionale und nationale Ausstellungsplattformen 63

In der Schweiz – die 1930er- und 1940er-Jahre 84

 Zbinden und Oscar Miller 85

 Horgenberg 86

 Künstlerisches Engagement, materielle Erfolge und Sorgen 88

 Galerien, Ankäufe der öffentlichen Hand, eidgenössische Stipendien und Sammler 90

 Die «Zürich-Land»-Ausstellungen 96

 Die Atelier-Ausstellungen und anderes 97

 Der Schweizer-Preis für Malerei – 1943 100

 Kriegsverluste und Engpässe – 1944 101

 Venedig und San Pietro in Volta – 1949 104

Die 1950er- und 1960er-Jahre 128

 Rudolf Steiners Nachlass in Zürich – 1961 130

 Die letzten Lebensjahre 135

Weitere künstlerische Arbeiten und Techniken	159
Plakatgestaltung	159
Schulwandbilder	162
Lithografische Arbeiten	164
Wandbilder und Innendekorationen	165
Kunst am Bau nach 1945	176

Erinnerungen an Fritz Zbinden

Fritz Zbindens Weg zum Schöpferischen – die Farbe und das Soziale	219
NICOLAS ZBINDEN	
Meine Eltern	261
NADJA ZBINDEN	
Mein Mallehrer	267
MARIANNE SPÄLTY	
Der Nachbar Fritz Zbinden	276
BERNHARD KOCH	
Mal- und Zeichenunterricht bei Fritz Zbinden	278
THOMAS LOCHER	

Anhang

Anmerkungen	283
Kurzbiografie	291
Ausstellungen und öffentliche Präsentationen (Auswahl)	297
Öffentliche und private Sammlungen (Auswahl)	306
Basler Kunstkredit	309
Verzeichnis der Zeichnungen für die «Blätter der Vereinigung Pro Sihltal»	310
Bibliografische Hinweise und Quellen	312
Bibliografie	313
Personenregister	318
Bildnachweis	320